

Mitteilungen aus Hornberg

8. Plastik Hexen Ball

Gelb (SUCHT-) Frau

DJ Franco

Plastik Hexen Ballett

Barbetrieb

Freitag, 26.01.07

Stadthalle Hornberg

19 - 21 Uhr freier Eintritt,

danach 3 € / Alterskontrolle !!!

Veranstalter: Festgemeinschaft Hornberg bR



Neues vom Rathaus

Bekanntgabe

des Bürgermeisteramtes Hornberg

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 24. Januar 2007 die Jahresrechnung 2005 der Stadt Hornberg gem. § 95 Gemeindeordnung festgestellt. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gegeben. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Jahresrechnung 2005 und der Rechenschaftsbericht 2005 im Anschluss an diese Bekanntgabe in der Zeit vom

26. Januar 2007 bis einschließlich 05. Februar 2007

im Rathaus, Bahnhofstr. 3, 78132 Hornberg, Zimmer-Nr. 23, während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsicht ausliegen.

Bürgermeisteramt Hornberg



Wir suchen Sie als

Bürokräft zur Mitarbeit im Bauamt der Stadt Hornberg

zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Wenn Sie über gute PC-Kenntnisse verfügen, engagiert und kontaktfreudig sind, erwartet Sie mit der Arbeit in unserem Bauamt/Bauverwaltung eine vielseitige und interessante Aufgabe.

Bewerber/innen mit Ortskenntnissen werden bevorzugt.

Die Beschäftigung erfolgt auf der Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Der Beschäftigungsumfang beträgt 9 Arbeitsstunden wöchentlich; die Arbeitszeit wird nach Vereinbarung mit dem Stadtbauamt festgelegt. Die Stelle ist vorläufig bis zum 31.12.2007 befristet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens zum 08.02.2007 bei der Stadtverwaltung Hornberg, Bahnhofstraße 1-3, 78132 Hornberg.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Moser (Telefon 07833/793-81) sowie Frau Wälde (Telefon 07833/793-63) gerne zur Verfügung. Per Mail erreichen Sie uns unter „birgit.waelde@hornberg.de“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

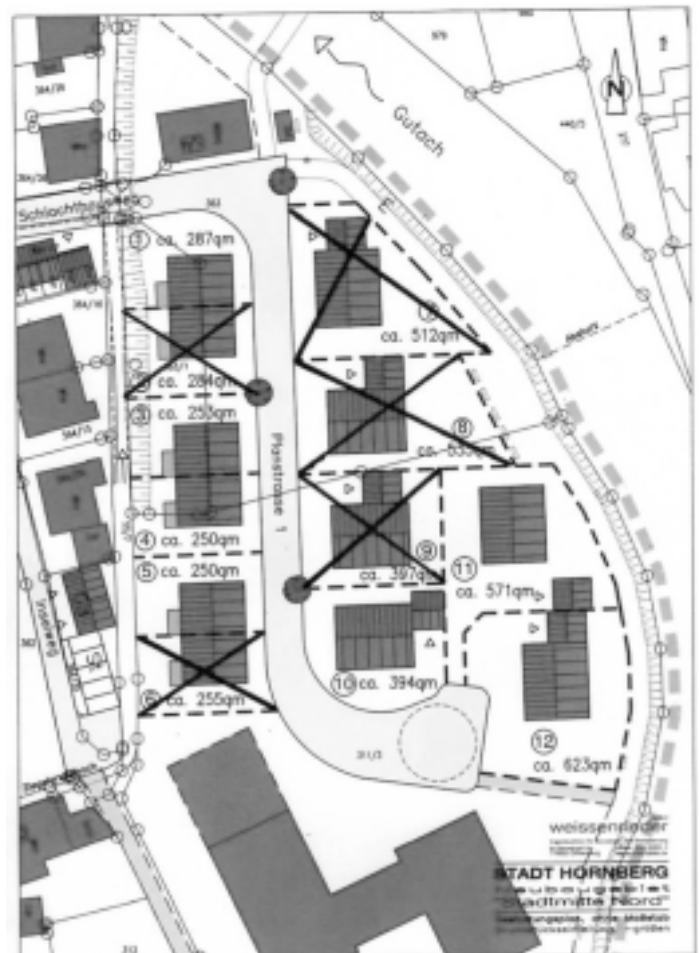
Die Stadt Hornberg verkauft Bauplätze

A. Neubaugebiet „Stadtmitte Nord“:

Die Stadt Hornberg verkauft 4 Doppelhausbauplätze und 3 Einzelhausbauplätze im Neubaugebiet „Stadtmitte Nord“ (siehe Lageplan). Die Grundstücksgrößen und Kaufpreise entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Aufstellung.

Bauplatz:	Größe:	Kaufpreis:
a) Doppelhaushälften (87,- EUR/m²):		
Nr. 1	294 m ²	25.578,- EUR
Nr. 3	256 m ²	22.272,- EUR
Nr. 4 (reserviert)	256 m ²	22.272,- EUR
Nr. 5	256 m ²	22.272,- EUR
b) Einzelhausbauplätze (97,- EUR/m²):		
Nr. 10 (reserviert)	380 m ²	36.860,- EUR
Nr. 11	597 m ²	57.909,- EUR
Nr. 12	602 m ²	58.394,- EUR

Der Kaufpreis beinhaltet die Kosten für Erschließung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.



B. Baugebiet „Im Feriendorf“:

Bauplatz:	Größe:	Kaufpreis:
Vermessene und unvermessene Bauplätze unterschiedlicher Größe	Zwischen 350 und 600 m ² , teilweise frei wählbar	60,- EUR pro m ² (ohne Gewähr)

Im Kaufpreis enthalten sind die Kosten für Erschließung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

C. Baugebiet „Wilhelm-Hausenstein-Straße“:

Bauplatz:	Größe:	Kaufpreis:
Wilhelm-Hausenstein-Straße 34	543 m ²	34.288,28 EUR
Wilhelm-Hausenstein-Straße 36	501 m ²	31.636,15 EUR

Der Kaufpreis beinhaltet die Kosten für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Nicht enthalten sind die Kosten für die Erschließung.

Weitere Informationen:

Alle Angaben vorläufig und ohne Gewähr. Nicht in den genannten Kaufpreisen enthalten sind die mit dem Erwerb verbundenen Nebenkosten, wie Notarkosten, Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühren.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Hauptamtsleiter Flaig, Rathaus, Zimmer 13, Tel. (0 78 33) 7 93-41, E-Mail: oswald.flaig@hornberg.de.

Fragen zu den jeweiligen Bebauungsvorschriften beantwortet gerne Frau Stadtbaumeisterin Moser, Tel. (0 78 33) 7 93-81, E-Mail: pia.moser@hornberg.de.

Beleuchtungskonzept



Am vergangenen Mittwoch waren unter der Leitung von Bürgermeister Siegfried Scheffold Mitglieder des Gemeinderats, des Stadtplanungsausschusses, des Gewerbevereins und von Pro Hornberg zu Besuch bei der Firma Hess in Villingen. Die Firma Hess ist spezialisiert auf Beleuchtungskonzepte für Straßen, Plätze, Brücken und Gebäude und deren Umsetzung. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Hauptstraße werden neue Straßenleuchten installiert. Unter der fachlichen Beratung durch Architekt Volker Rosenstiel, Elektroingenieur Helmut Schnell und Vertretern der EGT Triberg unter der Leitung des Vorstandsmitglieds Frank Jarmer fand zunächst ein Betriebsrundgang statt. Anschließend wurde die Innen- und Außenausstellung mit Lichtillumination besichtigt. Die Ausschussmitglieder konnten dabei wertvolle Tipps und Anregungen für die Umsetzung in der Hornberger Innenstadt gewinnen.

Text und Foto: Peter Reeb

Mikrozensusbefragung startet im Januar 2007

Präsidentin des Statistischen Landesamtes bittet 45 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung. Am 8. Januar 2007 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2007. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich etwa 45 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare Quelle aktueller statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. »Erwerbsbeteiligung in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch«, »Jeder vierte Baden-Württemberger mit Migrationshintergrund«, »Führungspositionen nach wie vor Männersache«, »Kinder von allein Erziehenden materiell schlechter gestellt«, »Fast die Hälfte der erwachsenen Baden-Württemberger hat Übergewicht« oder »Junge Frauen haben in Sachen Bildung die Nase vorn« basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewer und Interviewerinnen (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und überlassen den Haushalten mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Interviewer weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes sind überwiegend mit einem Laptop ausgestattet. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragen und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Gisela Meister-Scheufelen, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: »Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.« Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten. Der Mikrozensus wird nach Vorgaben der EU als unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 45 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Der Vorteil dieses unterjährigen

Erhebungskonzeptes liegt in der höheren Aktualität der Ergebnisse, die quartalsweise und als Jahresergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse besser abbilden können.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter Erwerbstätigkeit/Landesdaten abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart, Tel. (0711)641 - 2971,
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de



Amtliche Bekanntmachung

Veröffentlichung von Altersjubilaren und Ehejubiläen in der Presse

Von Seiten der Stadt Hornberg werden auch künftig auf Grund des Melderegisters die Altersjubilare der Gemeinde ab dem 70. Lebensjahr sowie Ehejubilaren (ab der Goldenen Hochzeit) – grundsätzlich in den hier vertretenen Tageszeitungen und im Mitteilungsblatt der Stadt Hornberg veröffentlicht.

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg, Namen, akademischen Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen.

Jeder Einwohner hat gem. § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht, zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, spätestens 6 Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde (Rathaus, Zimmer Nr. 1) abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Jubiläum abgegeben worden ist.

Hornberg, 23. Januar 2007
Bürgermeisteramt
Siegfried Scheffold, Bürgermeister

Melderegisterauskunft durch das zentrale Meldeportal über das Internet -Widerspruchsrecht-

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund §29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt.

Das Meldeportal ist am 01.01.2007 in Betrieb gegangen. Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften.

§32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Rathaus Hornberg, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1, wenn eine Melderegisterauskunft

(zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Hornberg, 23. Januar 2007
Bürgermeisteramt
Siegfried Scheffold, Bürgermeister



Altersjubilare

Wir gratulieren

25. Januar	Wolfgang Neuß Hohenweg 46	87 Jahre
26. Januar	Friederika Moser Postwiese 24	102 Jahre
28. Januar	Gerda Suhrbier Am Schofferpark 4	81 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.



Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Sonntag, 28. Januar

10.00 Uhr	Gottesdienst
10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Montag, 29. Januar

ab 18.30 Uhr	Jungbläserprobe
20.00 Uhr	Posaunenchor

Dienstag, 30. Januar

von 15.30	
bis 17.30 Uhr	Bücherei Werderstraße
19.30 Uhr	Bibelkreis
20.00 Uhr	Jugendkreis LIFE FOR ONE

Donnerstag, 1. Februar

10.00 Uhr	Krabbelgruppe
-----------	---------------

Vorschau: Sonntag, 4. Februar

10.00 Uhr	Gottesdienst
10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Unsere aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen findet man im Internet unter www.eki-hornberg.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 28.01.

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31.01.

20.00 Uhr Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868, www.nak-hornberg.de

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de



Müllabfuhr

Abfalltermine Januar 2007
(25.01.2007 bis 31.01.2007)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile
Reichenbach u. Niederwasser

Dienstag, 30.01.2007 Grüne Tonne

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen in Zukunft immer morgens um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen. Die bisher üblichen Zeiten der Abholung des Abfalls haben sich geändert!!

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.45 Uhr sowie am 2. und 4. Samstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr. Tel. Nr. 07832/96886

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Schulinfos



Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert

Wir rufen den Winter herbei!!!

Schon viel zu lange ließ der Winter auf sich warten. Doch die Wilhelm-Hausenstein-Schule ließ sich davon nicht

unterkriegen. Am Mittwoch, dem 17. Januar 07 veranstaltete sie in der Offenburger Eishalle einen Eislauftag. Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule freuten sich schon auf einen heiteren Tag auf dem Eis. Und ein solcher sollte es auch werden.



Mit viel Spaß und Freude am Eislaufen schlitterten die Jungen und Mädchen über das gefrorene Nass. Bei musikalischer Unterhaltung wurde die Zeit auf dem Eis auch keinem langweilig. So kam jeder auf seine Kosten.

Für die Grundschule organisierte die Schülermitverantwortung unter der Leitung von Verbindungslehrerin Mirjam Schmid eine Patengemeinde. Engagierte Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen der Hauptschule meldeten sich zum freiwilligen Einsatz, um den Grundschulern beim Anziehen der Schlittschuhe zu helfen. Auch auf dem Eis waren sie ihnen behilflich. So konnte jeder, der sich auf dem Eis noch nicht sicher fühlte, seine Anfangssängste überwinden und hatte immer eine helfende Hand in seiner Nähe. Natürlich waren auch die Lehrkräfte für ihre Kinder da und halfen wo immer es nötig war. Auch auf dem Eis nahmen einige Lehrkräfte ihre Schüler an die Hand und waren ihnen eine gute Stütze. An den Reaktionen aller Beteiligten konnte man schnell erkennen, dass es sowohl Groß als auch Klein gefallen hatte.

Nun kann der Winter kommen!

Bericht: Zülke

Wandern statt Eislaufen



Es war eine bunt gemischte Gruppe, die sich am 17.01.07 auf eine ca. 7 km lange Wanderung bei Hornberg begab. Zehn Grundschüler, darunter zwei Erstklässler, und drei Hauptschüler wanderten gemeinsam mit Herrn Bähr und Frau Schröder hoch zum Windeckfelsen. Eher der Wanderweg so richtig losging, ging es bereits steil berg-

auf. Immer wieder flammte die Hoffnung auf, hinter der nächsten Wegbiegung könnte das Ziel liegen. Doch es ging stetig bergauf.

Oben am Windeckfelsen angekommen schien alle Müdigkeit wie verfliegen. Der Windeckfelsen wurde selbst von den Kleinsten in Beschlag genommen und die wunderbare Aussicht (trotz dicker Wolken) genossen. Da dachte keiner an eine Ruhepause, die kurz zuvor noch herbeigesehnt worden war. Außerdem war klar: ab jetzt geht es nur noch bergab! Nach einer längeren Pause ging es dann über den Gesundbrunnen zurück nach Hornberg.

Da noch etwas Zeit war, ging es dann in die Sporthalle. Obwohl bei den meisten Schülern gewisse Müdigkeitsercheinungen nicht zu übersehen waren, schien auf einmal geliche Müdigkeit wie weggeblasen. Eben noch erschöpft, hatten jetzt alle wieder ausreichend Energie, um sich noch einmal so richtig auszutoben.

Bericht: Schröder

Realschule Triberg

Sie mischen sich bei Ärger ein Die Streitschlichter an der Realschule: Schüler investieren dabei jede Menge Freizeit

Beispiel: Realschule Triberg VON MARIA KIENZLER
Früher gab es Ärger mit den Lehrern, wenn zwei Schüler mit Worten oder Fäusten aufeinander los gingen. Und eine Strafe gab es oben drein, so dass die lachenden Dritten auch noch auf ihre Kosten kamen nach dem Motto: „Wenn zwei sich streiten, lacht der Dritte.“ In der modernen Schule von heute ist alles anders. Seit sechs Jahren gibt es in der Realschule in Triberg ein Streitschlichtungsteam aus Jugendlichen, das weitgehend selbstständig arbeitet.

Vor wenigen Tagen bekam wieder eine neue Gruppe von den zuständigen Lehrern den Auftrag zur Streitschlichtung an der Schule. Die zehn Achtklässler sind schon sehr gespannt auf ihre schwierige ehrenamtliche Nebentätigkeit. Sie sind zuständig für die Klassen fünf bis acht. Ältere Schüler können sich bei Streitigkeiten an die Streitschlichter der zehnten Klassen wenden, die schon fast zwei Jahre Praxis hinter sich haben. „Zum Glück gibt es an unserer Schule in dieser Hinsicht nicht allzu viel zu tun“, bemerkt die Lehrerin Christa Kölsch. „Oft vertragen sich die streitenden Parteien im letzten Augenblick wieder, bevor der Schlichtungsraum aufgeschlossen wird.“

Die Ausbildung zum Schlichter ist zeitaufwändig, wie die beiden Ausbildungslehrer betonten. Christa Kölsch und Thomas Serazio, die selber immer wieder Fortbildungen besucht haben, bereiten die jungen Leute theoretisch und praktisch mit konfliktreichen Rollenspielen auf ihre Tätigkeit vor. Viele Freitagnachmittage wurden beim letzten Kurs von den beiden Lehrern und den teilnehmenden Schülern geopfert, um die schwierige Kunst der Friedensvermittlung zwischen zwei oder mehreren Streithähnen zu erlernen. „Es gibt keine festgelegte Stundenzahl für diese Ausbildung“, erklärt Thomas Serazio. „Wenn wir den Eindruck haben, dass alle Schüler gut vor bereitet sind, dann wird der Schlichtungskurs beendet.“ Und zufrieden fügt er hinzu: „Dieses Mal waren die Teilnehmer besonders motiviert und eifrig, obwohl alle Ausbildungsstunden in ihrer Freizeit stattfanden.“

In der Regel ist es so, dass streitende Schüler von sich aus auf die Schlichter zukommen. Wenn nur einer kommt, um seine Probleme zu besprechen, dann wird ein neuer Termin vereinbart und der Kontrahent dazu eingeladen. Manchmal mischen sich die Schlichter auch selbst spontan ein, wenn sie eine Streiterei hautnah mit erleben. Für die Streitschlichtung gibt es strenge Regeln: Die Vermittler müssen neutral sein, darum dürfen sie mit den Streitenden nicht befreundet und nicht verwandt sein. Sie müssen verschwiegen sein und sich verpflichten, nichts weiter zu erzählen. Es gibt natürlich auch keine Strafen, denn die Schlichter wollen helfen und nicht richten.

Auch der Verlauf einer Streitschlichtung ist genau festgelegt. Zwei Regeln gelten für die Gegner: Den anderen nicht beschimpfen und ihn beim Reden nicht unterbrechen. Während des Gesprächs darf jede Seite ausführlich zu Wort kommen und ihre Sicht des Konflikts darstellen. Die Streitschlichter, die immer zu zweit sind, fassen das Ganze zusammen, danach wird getrennt überlegt, wie der Streit aus der Welt geschafft werden kann. Die Vorschläge werden gemeinsam besprochen und schriftlich festgehalten.

Manchmal gibt es noch „Nachsorgetermine“, falls die Vereinbarung nicht eingehalten wird. Wenn bei schwierigen Konflikten keine Einigung möglich ist, übernehmen auf Wunsch die begleitenden Lehrer die Schlichtungsgeschichte.



Die neuen Streitschlichter:
Lehrerin Christa Kölsch, Kerstin Tritschler, Michelle Herr, Isabel Dold, Dennis Hummel, Nadika Jayakody, Tobi as Moser, Sarah Singler, Linda Dold, Julia Winter, Sarah Brüstle und Beratungslehrer Thomas Serazio.

Bild: Kienzler



Fortbildung

VHS-Programmheft 2006/2007

Für folgende Kurse sind noch Plätze frei.

Durch rechtzeitiges anmelden sich einen Platz sichern.

Kochkurse:

„Rund um den Fisch“ am Montag, 26. Februar 2007, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr; 1 Abend im Landhaus Lauble, Preis: 14,00 Euro zzgl. 10,00 Euro Lebensmittelkosten.

EDV

„PowerPoint 2002“ ab Donnerstag, 01. Februar 2007, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr; 4 Abende, im EDV-Raum der Wilhelm-Hausenstein-Schule (Neubau) mit Herrn Johannes Hildbrand, Preis: 70,00 Euro.

NEU ab Januar 2007

Sprache:

„Französisch Auffrischkurs“ ab Dienstag, 30. Januar 2007, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr; in der Grund- und Hauptschule Hornberg (Neubau) mit Frau Karin Robertz. In diesem Kurs können Sie ihre früher einmal erworbenen Französischkenntnisse auffrischen und verbessern. Für diesen Kurs sind Grundkenntnisse Voraussetzung.

Nähere Infos zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte dem Programmheft.

Für Anmeldung, Fragen und auch Anregungen steht Ihnen die VHS- Außenstellenleiterin Beate Brohammer unter Tel. 07833/793-46 gerne zur Verfügung.



Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

ÖFFNUNGSZEITEN:

Das Stadtmuseum Hornberg ist vom 1. Oktober 2006 bis 31. März 2007 geschlossen. Sonderführungen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info Hornberg, Tel. 793-33 oder 793-44, sind möglich.

Büchereien:

Stadtbücherei in der Schule wieder wöchentlich geöffnet:

Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 07833/79361.

Evangelische Bücherei:

Öffnungszeiten sind unter „Evangelischen Kirchennachrichten“ veröffentlicht.

Jürgen Wöhrle gewinnt Quad



Am 19.11.2006 verlor die Fa. Haas & Sohn aus Hornberg auf Grund der Hausauktion einen Quad, der in einem öffentlichen Gewinnspiel ausgeschrieben war. Teilnehmer von Villingen bis Biberach nahmen an dem Gewinnspiel teil. Alle Lose wurden in einer großen Tonne gesammelt, aus der der ausgewählte Glücksbote Felix Hengstler (11 Jahre) im Beisein der Kundschaft um 17 Uhr das Los von Jürgen Wöhrle (Bachbauer) aus Gutach zog. Die Familie Wöhrle konnte nach einem Anruf aus dem Hause Haas ihr Glück über einen so großen Gewinn kaum glauben, zudem Herr Wöhrle ab sofort ein Fahrzeug hat, mit dem er morgens an den Bahnhof fährt, was Sohn Marco allerdings etwas anders sieht. Aber auch die etwas enttäuschten Besucher freuten sich für Herrn Wöhrle, der schnell noch nach Hornberg fuhr um sich über den Gewinn zu vergewissern. Auch das Team der Firma Haas & Sohn freute sich riesig mit der Familie Wöhrle, da eine langjährige Zusammenarbeit besteht.

RSV Gutach

Gesucht wird, ein Video,

das einen 4er Reigen oder Mannschaftsfahren, im Kunstradfahren, des RSV Gutach zeigt.

Möglichkeiten beim Tunnelfest in Hornberg, am Samstagabend im Zelt.

Alternativ, schon etwas länger her, die 100 Jahr Feier des TUS Gutach.

Falls sie ein Video gedreht haben an einem von diesen beiden Terminen, melden sie sich bitte, bei Frieder Blum, Tel. 07833-8339, Mail. friederblum@rsv-gutach.de



Termine Sprechtage

Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann findet am Freitag, 02.02.07 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

Sprechtage des Polizeipostens Wolfach im Rathaus

Der nächste Sprechtag des Polizeipostens Wolfach findet am heutigen Donnerstag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Zimmer 16 des Rathaus-Nebengebäudes statt. Herr POK Hans-Joachim Naskowski steht Ihnen als Ansprechpartner in polizeilichen Angelegenheiten zur Verfügung. Voranmeldung ist nicht erforderlich. Mit kurzen Wartezeiten ist im Einzelfall zu rechnen. Herr Naskowski ist in dringenden Fällen auch telefonisch im Polizeiposten Wolfach zu erreichen, Telefon (0 78 34) 83 57-0.

Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle 77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680
Mo. 29.01., Unterbach, Rathaus (H.Bühler DW-20), 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mo. 29.01., Haslach, Dorfgemeinschaftshaus, 9.00 - 12.00 Uhr, Kinzigstr. 8, Bollenbach
Mi. 31.01., Achern, Bez.-Gesch.-Stelle, 9.00 - 12.00 Uhr
Die Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.
Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.

Der Sozialverband VdK informiert.

Der nächste Sprechtag des Sozialrechtsreferenten Herrn Krellmann findet statt in:
Hausach im Rathaus, Hauptstr. 40, 2.OG, Zi. 6 (Trauzimmer)
Am Mittwoch, den 07. Februar 2007
In der Zeit von 9 - 11 Uhr
Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung
Bei Fragen oder Infos wenden Sie sich bitte an die Regionalgeschäftsstelle Offenburg, Hauptstr. 108, Tel 0781 /92 36 68 -0



Veranstaltungen

Veranstaltungskalender

Freitag, 26.01.2007

19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldverein OG Hornberg**

Veranstaltungsort: Gasthaus Tannhäuser
Hauptstraße 76, 78132 Hornberg. Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

19.00 Uhr **Plastikhexenball**

Discoververanstaltung; Veranstaltungsort: Stadthalle, Stadthallenplatz 1, 78132 Hornberg, Veranstalter: VfR Hornberg e.V.

Samstag, 27.01.2007

Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. **Bezirks-Ski-Freizeit der Naturfreunde Hornberg** zum Naturfreundehaus Brünigpass/Schweiz; Organisation: Rolf Jakob Tel. 07 71 / 37 35, Veranstaltungsort: Nähere Informationen beim Veranstalter
Hornberg; Veranstalter: Naturfreunde Hornberg, OG Hornberg

12.30 Uhr **Bezirks-Winterwandertag**

Führung: E. und K.-J. Klausmann; Veranstaltungsort: Treffpunkt: Neukauf/Parkplatz Hornberg, Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg

Sonntag, 28.01.2007

12:30 Uhr **Traditionswanderung mit "Klein und Groß"**

der **Naturfreunde Hornberg** zum Gasthaus Lamm, Schwanenbach; Informationen bei: Gabi und Wolfgang Dotter Leimattenstraße 19 78132 Hornberg Tel. 07833/7771; Veranstaltungsort: Treffpunkt Bahnhof/Schranke Eisenbahnstraße, 78132 Hornberg; Veranstalter: Naturfreunde Hornberg, OG Hornberg
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. **Bezirks-Ski-Freizeit der Naturfreunde Hornberg zum Naturfreundehaus Brünigpass/Schweiz**
Organisation: Rolf Jakob Tel. 07 71 / 37 35, Veranstaltungsort: Nähere Informationen beim Veranstalter Hornberg; Veranstalter: Naturfreunde Hornberg, OG Hornberg

Dienstag, 30.01.2007

20.00 Uhr **Hauptversammlung des TC Hornberg**

Veranstaltungsort: Hotel Adler, Hauptstraße 66, 78132 Hornberg, Veranstalter: Tennisclub Grün - Weiß Hornberg e.V.



Schnurren

am Sonntag, den **11.02.2007**

Beginn: **17:00 Uhr**

In den Gaststätten:

Schützen, Rose, Tannhäuser,
Schondelgrund, Rössle, Clubhaus
und Hotel Schloß Hornberg

Mit den Gruppen:

Wunderfitz, Staubwedler, In
geheimer Mission,
Schnurrantenmusik, en echte
Schwob, Jung und Alt und
Gassenfeger

Ranzenparty

Mit tatkräftiger Unterstützung des Elternbeirates der Kindergärten »Don Bosco« und »Arche Noah« veranstaltet ein Hornberger Schreibwarengeschäft am **Samstag, 27. Januar 2007**, eine Ranzenparty. Sie findet im katholischen Pfarrsaal in der Reichenbacherstr. von 13.00 bis 16.00 Uhr statt. Es werden nicht nur Modelle für Schulanfänger, sondern auch für ältere Kinder und Jugendliche präsentiert. Auf alle an diesem Nachmittag bestellten Artikel bietet der Veranstalter **20 % Rabatt**. Desweiteren haben die Kinder an diesem Mittag die Möglichkeit einen kostenlosen Sehtest und eine elektronische Fußmessung zu machen. Zur Stärkung bieten die Elternbeiräte Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke an.



**VfR - Junioren
Hallenturnier**

*** Samstag 27.01.07 ***

Ab 9.30 Uhr D1 und D2 Junioren

**VfR Hornberg 1+2 Spvgg Schiltach 1+2
FC Triberg 1 + 2 FC Wolfach 1+ 2
SV Zimmern o. R. SC Kaltbrunn**

Ab 14.30 Uhr Bambini

**VfR Hornberg 1+2 SV Hausach 1+2
SC Kaltbrunn TuS Kinzigtal
FC Wolfach FC Triberg**

Ab 17.00 Uhr B - Juniorinnen

**VfR Hornberg 1+2 SC Orschweier 1+2
FC Kirnbach**

Sporthalle Hornberg



Vereine



Programmgestaltung :

**Ab 20.11 Uhr
Buchenbronner Hexen
mit Kinderhexentanzgruppe,
den „Dance Witches“
der Hexenmusik
sowie Gastzünftle**

**Es spielt die Tanzband
Teddys
Eintritt 5,- Euro**

**Ausweiskontrolle
Jugendliche unter 16 Jahre
kein Einlass**

**19. HEXENBALL
03.02.2007
Stadthalle Hornberg**

VfR Hornberg e.V.

Freitag 26. Januar
Stadthalle Hornberg
19:30 Uhr 8. Plastik-Hexen-Ball
Der VfR Hornberg lädt Sie ganz herzlich zum 8. Plastik-Hexen-Ball am Freitag, den 26. Januar in die Stadthalle Hornberg ein.



Nächster Übungsabend am Montag 29.01.2007
Beginn 17.30Uhr bis 19.00Uhr, am Feuerwehr Gerätehaus in Hornberg.
Es sind alle Kinder zwischen 10 und 17 Jahren aus Hornberg, Niederwasser und Reichenbach eingeladen am Übungsabend teilzunehmen.
Nähere Infos bei Michael Röck , Tel. 07833/510
E - Mail: jugendfeuerwehr@feuerwehr-hornberg.de
Internet: www.feuerwehr-hornberg.de



Schwarzwaldverein Hornberg e.V.

26. Januar:

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Tannhäuser. Da bei dieser Jahreshauptversammlung keine Neuwahlen anstehen, werden die Fachwarte einen ausführlichen Bericht über Aktivitäten vom abgelaufenen Wanderjahr geben. Bei dieser Veranstaltung soll auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen, und so hoffen wir auf eine rege Teilnahme und einen gemütlichen Abend.

27. Januar:



Bezirkswinterwanderung, Treffpunkt: 12.30 Uhr beim Neukauf-Parkplatz zur Abfahrt nach Bad Dürkheim. Die Wanderung beginnt um 13.30 Uhr. Nähere Information bei Edith Klausmann, Tel. 93 58 90.

Wanderer auf Kegeltour

Der Schwarzwaldverein Hornberg war am vergangenen Samstag auf einer gemütlichen Kegeltour im Gasthaus Schondelgrund unterwegs.

Der Ehrenvorsitzende Herr Erwin Deifel hat wie in jedem Jahr den Abend vorbereitet, für die Preis, gute Stimmung gesorgt und gekonnt durch den Abend geführt.



Nach gut drei Stunden unterhaltsamer Kegelrunde konnte Herr Deifel die Preise verteilen. Der beste Kегler erhielt ein Wanderbuch vom Schwarzwald, der Zweitplatzierte eine Flasche Sekt, der Drittplatzierte zur Beruhi-

gung eine Packung Kaffee. Der schlechteste Kегler durfte sich mit einem Trostpreis über eine Dose Erbseneintopf mit Würstchen die er bis zur nächsten Kegelrunde verzehren möge freuen. Einige der Wander.- Kегelfreund ließen den Abend noch bei einem Glas Wein gemütlich ausklingen.



Winter-Jugendtraining ab 10.11.2006

Freitags: 14:00 - 16:00 Sporthalle Hornberg

Leitung: Werner Maurer

Weitere aktuelle Infos unter www.tcgw-hornberg.de

Einladung zur Hauptversammlung

am Mittwoch, den 31. Jan 2007, 20:00 Uhr, Hotel Adler, Hornberg

Tagesordnung

Begrüßung
Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
Bericht der Revisoren
Aussprache
Entlastung des Vorstandes
Neuwahl auf 2 Jahre:
- 2. Vorsitzender
- Sportwart
- Jugendwart
Aktivitäten 2007
Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bernd Laages
1. Vorsitzender

Rolf Breithaupt
2. Vorsitzender



Lirum larum Löffelstiel, Galgehexe´ vertrage viel!

Wenn´er uns treffe, na gucke net dumm,

Mir komme halt einfach ganz viel rum!

Liebe Althexe´, Junghexe´ und Nichthexe´,
Wir haben wieder was Feines für euch! Am Samstag (27.01.07) sind wir auf den Müllermicheleball in Mühlentbach eingeladen. Wir treffen uns um 19:00 Uhr am Mini-golf zur Ausreise ins Sauländle. Die Ausreisevisa sind beantragt und liegen den Vorstandshexen vor, es sollte also keine Probleme mit der Anmeldung geben.

Wer am Wochenende auch auf die Hornberger Fasent nicht verzichten will, hat die Möglichkeit sich der Kavalierie anzuschließen, die am Vorabend (Freitag, 26.01.07) beim Plastikhexenball die heimatliche Halle erobern will. Da es sich um einen freiwilligen Feldzug handelt, freuen wir uns natürlich über jede trinkfeste Hexe in der Bar. Treffpunkt ist 20:45 Uhr im Bahnhöfle.

So gilt wie immer: wenn ich euch nicht mehr seh´, www.galgenhexen.punkt.de!

Alldiweil grüßen mit einem munt´ren Helau, die Unterhexe und die Sau!

Schloßberg-Hexen Hornberg e.V.



Am Freitag, **2. Februar 2007** findet
ab 20:00 Uhr im Gasthaus Rose in
Hornberg unser Hausball statt.

Hierzu laden wir Alle sehr herzlich
ein und würden uns über viele
Besucher freuen.

Die Vorstandschaft

Rheumaliga

Trockengymnastik: jeweils dienstags um 16.15 Uhr
Wassergymnastik: montags
Abfahrt der Busse: Haltestellen: Duravit, Krokodil, Pleu-
ler
Bus 1 um 14.07 Uhr - Rückfahrt um 17.00 Uhr
Bus 2 um 18.04 Uhr - Rückfahrt um 20.55 Uhr
Telefon 64 34 (Ziegler)

TVH
Turnverein 1875
Hornberg e.V.

Am Dienstag, 6. Februar startet ein Beckenboden-Kurs für Fortgeschrittene. Der Kurs findet achtmal von 18 - 19 Uhr im Gymnastiksaal der Wilhelm-Hausenstein-Schule in Hornberg statt. Die Kosten betragen 10 Euro für TV Mitglieder und 20 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen bitte direkt an Anja Maurer, Tel 07833-8545.

Förderverein Stadtmuseum Hornberg/Verein für Heimatgeschichte

Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm

Dieser Tage gab der Förderverein Stadtmuseum Hornberg/Verein für Heimatgeschichte sein Jahresprogramm für 2007 bekannt. Demnach gelten als feststehende Veranstaltungen nach wie vor die Öffnungszeiten des Museums in den Monaten April bis September, jeweils am ersten Mittwoch, zweiten Sonntag und dritten Samstag eines Monats von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Als neue „Errungenschaft“ und Bereicherung der Einrichtung wird eine Präsentation aller Hornberger Vereine und Organisationen angesehen, die über 100 Jahre alt sind.

Gezeigt werden alte Gruppenaufnahmen und Fotos von Jubiläumsfeiern, wobei versucht werden soll, möglichst

viele der dort dargestellten Personen zu identifizieren. Dazu sollen vor allem auch ältere, alteingesessene Hornberger Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe gebeten werden.



Blick in die Werkstatt eines Hornberger Holzschnitzers. Über 100 Jahre lang gab dieser Beruf zahlreichen Familien Arbeit und Brot.
Foto: Adolf Heß

In gleicher Weise gilt die weiterführende Erforschung der Frühgeschichte unserer Raumschaft als Daueraufgabe des Vereins. Mit Schalensteinen, Menhiren, Grenz-, Mark- und Gedenksteinen sowie allen übrigen archäologischen Zeugnissen aus grauer Vorzeit werden sich auch in Zukunft einige Heimatfreunde um Gerhard Aberle beschäftigen.

Bereits am 16. März wird die Jahreshauptversammlung stattfinden, auf der neben den Regularien und den anstehenden Neuwahlen auch ein Vortrag des Vorsitzenden Wolfgang Neuß mit dem Thema „Die vermutliche Herkunft der Herren von Hornberg“ vorgesehen ist. Johannes Werner wird am 19. Juni ein Referat halten, in dem er aus dem Leben Wilhelm Hausensteins berichtet, der am 17. Juni dieses Jahres 125 Jahre alt geworden wäre.

Wegen der Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Partnerschaft Hornbergs mit der elsässischen Stadt Bischwiller am 15. und 16. September soll der zunächst für den 22. September geplante Jahresausflug des Vereins auf einen etwas späteren Termin verschoben werden.

Am 16. Oktober wird noch einmal zu einem Vortragsabend eingeladen, dessen Thema und Referent allerdings noch nicht endgültig feststehen. Den Jahresabschluss mit einem gemütlichen Beisammensein und dem Jahresrückblick feiert der Verein dann am 15. Dezember.

Neben der Bekanntgabe aktueller Informationen und der Diskussion heimatgeschichtlicher Themen dienen die

auch in diesem Jahr geplanten „Heimattreffs“ vor allem der Pflege der Geselligkeit. Man trifft sich hierzu am 15. Mai, 17. Juli und 20. November im Hotel „Adler“, nun aber nicht mehr erst um 20.00 Uhr, sondern – auf Vorschlag von Vorsitzendem Neuß – bereits um 17.00 Uhr, um jeweils mehr Zeit für die Unterhaltung und das zwanglose Beisammensein zu haben und um den Abend für anderweitige Termine freihalten zu können.

Auf alle Veranstaltungen wird immer rechtzeitig und detailliert in der Tagespresse hingewiesen. Für sie gilt, was Vorsitzender Neuß schreibt: „Wir laden unsere Mitglieder, Freunde, Bürgerinnen, Bürger und Gäste unserer Stadt recht herzlich ein. Über regen Besuch würden wir uns sehr freuen.“

Adolf Heß



Alles, was für die Imkerei vergangener Jahre und bis in die Gegenwart von Bedeutung war und ist, findet man in der reichhaltigen Ausstellung des Hornberger Stadtmuseums.

Foto: Adolf Heß